

Eingang:

02.04.2022

**Etat-Antrag  
der CDU-Fraktion  
zum Produkthaushalt 2022**

**Plätze in Frauenhäusern und Schutzwohnungen ausbauen**

Ergebnishaushalt

Produktbereich:	18	Soziales
Produktgruppe:	18.01	Leistungen des Jugend- und Sozialamtes

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Das Angebot an Plätzen in den Frankfurter Frauenhäusern muss erhöht werden und die Anmietung von Wohnungen mit Notbetten für junge volljährige Frauen muss weiter gefördert werden. Initiativen, die zum Ziel haben, junge Frauen in Wohngruppen unterzubringen und psychologisch eng zu begleiten, sollen unterstützt werden.

Daher wird in der Produktgruppe 18.01 der Zuschuss für Frauenhäuser

von	202.394 €
um	<b>100.000 €</b>
auf	302.394 €

aus vorhandenen Mitteln erhöht. Sofern die Mittelverwendung nicht vollständig im Haushaltsjahr 2022 erfolgt, ist ein Budgetübertrag möglich. Eine Verwendung der Mittel für andere Zwecke ist nicht zulässig. Über die Ausführung dieses Beschlusses ist der Stadtverordnetenversammlung binnen sechs Monaten zu berichten.

**Begründung**

Vielfach waren und sind es die Frauen und Mädchen, die während der Pandemie besonders zu leiden hatten. Anlaufstellen und Einrichtungen für Mädchen und Frauen, die in den Bereichen Beratung und Zuflucht aktiv sind, bestätigen, dass in 2021 die Anfragen und die Aufnahmen von Mädchen und Frauen zugenommen haben.

Armut, enger Wohnraum und die allgemeine Unsicherheit haben die Konflikte im häuslichen Umfeld verstärkt. Mädchen und Frauen waren verstärkt häuslicher Gewalt ausgesetzt. Durch den Wegfall sozialer Räume (Schule, Vereine etc.) unter Peers waren vor allem jungen Mädchen und Frauen zu Hause gefangen. Sie mussten sehr viel Verantwortung für die Familie übernehmen und konnten Aggressionen nicht entkommen.

Dr. Nils Köbler  
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Christina Ringer  
Stv. Verena David  
Stv. Sabine Fischer  
Stv. Claudia Korenke